



Jahresbericht

2024 | 2025





Inhalt

Seite 04	Jahresbericht des Präsidenten Franz X. Isenring
Seite 08	Jahresbericht der Co-Schulleitung Rainer Nobs & Evi Fäh
Seite 13	Durch das Jahr mit Schulen und Wohngruppe
Seite 22	Aus Schule und Wohngruppe (Statistik)
Seite 24	Jahresrechnung 2024
Seite 29	Revisionsbericht
Seite 30	Spenden
Seite 31	Personal
Seite 36	Trägerschaft und Organisation
Seite 37	Organigramm
Seite 38	Ausblick 2025/2026



→ Die Abbildungen in diesem Jahresbericht sind an Anlässen und Ausflügen von allen drei Schulhäusern plus der Wohngruppe in Romanshorn entstanden.



Jahresbericht des Präsidenten Franz X. Isenring

WO SPRACHE WURZELN SCHLÄGT!

2024 waren wir an der Sprachheilschule TG bestrebt, unseren Schülerinnen und Schülern jene Wurzeln zu geben, die sie brauchen, um sich sprachlich, rational und sozial zu entfalten. Jeder Schritt, den wir gemeinsam mit unseren Kindern gingen, war ein Schritt hin zu einer stärkeren und sicheren Ausdrucksfähigkeit, die nicht nur den schulischen Erfolg erlebbar macht, sondern auch das Selbstbewusstsein und die soziale Teilhabe förderte. Denn Sprache ist mehr als Kommunikation – sie ist der Schlüssel zur Welt.

MIT «HERZ, HAND UND HALTUNG» – KINDER STÄRKEN, ZUKUNFT GESTALTEN

Ebenso haben wir mit diesen drei Worten im vergangenen Schuljahr die Werte beschrieben, die das tägliche Handeln von uns allen leiten und die Grundlage für den Erfolg unserer Schule bilden. Gelungene und nachhaltige Erfolge waren auch im vergangenen Jahr spür- und erlebbar. In jedem einzelnen Moment, ob im Klassen- oder Therapiezimmer, am Mittagstisch oder in der interdisziplinären Zusammenarbeit, wurden unsere Schülerinnen und Schüler mit all ihren Facetten in den Mittelpunkt gestellt.

VERANTWORTUNG TEILEN, ENTWICKLUNG STÄRKEN: NEUE DOPPELSPITZE IN DER SCHULLEITUNG

Auch strukturell hat sich die Schule weiterentwickelt. Der Stiftungsrat hat eine neue Führungsstruktur beschlossen und implementiert: Mit

der Einführung eines Co-Leitungssystems wird die Schulleitung nun von zwei gleichberechtigten Führungspersonen wahrgenommen. Diese neue Struktur ermöglicht eine stärkere Fokussierung auf pädagogische wie organisatorische Belange und schafft Raum für eine nachhaltige und moderne Schulentwicklung.

Seit dem 1. Februar wird die operative Führung der Sprachheilschule Thurgau von zwei Schulleitungspersonen wahrgenommen. Während Rainer Nobs nach über 30 Jahren seinen Arbeitsplatz in Romanshorn mit denen von Märstetten und Frauenfeld getauscht hat, übernahm Evi Fäh die Leitungsaufgaben in Romanshorn. Diese Erweiterung stärkt die Schule, ermöglicht eine klare Aufgabenverteilung und erlaubt gleichzeitig eine sorgfältige, dialogorientierte Entscheidungsfindung. Chancen ergeben sich insbesondere durch eine grössere Präsenz in der Schule, eine höhere Verfügbarkeit für Mitarbeitende sowie die Möglichkeit, Entscheidungen sorgfältig im Dialog abzustützen. Gleichzeitig wird die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt, was unsere Schule mit den drei Standorten insgesamt stärkt.

Mit der Doppelspitze sind aber auch Herausforderungen verbunden. So erfordert die gemeinsame Führung eine enge Abstimmung, klare Absprachen und ein vertrautes Miteinander, damit die Mitarbeitenden die Schulleitung als Einheit erleben. Der Stiftungsrat setzt sich dafür ein, dass unsere Schule auch in der neuen Struktur als Einheit mit drei Standorten weiter besteht.

DIGITALISIERUNG

Ein bedeutender Schwerpunkt im Jahr 2024 war die vertiefte Auseinandersetzung mit der Digitalisierung. Die Einführung und Schulung im Umgang mit dem Schulverwaltungsprogramm Escola war ein zentraler Bestandteil unserer internen Weiterbildung. Diese digitale Entwicklung unterstützt uns dabei, die schulischen Abläufe effizienter zu gestalten und die Zusammenarbeit sowie Kommunikation im Schulalltag weiter zu verbessern.

WIR LERNEN FÜRS LEBEN

Bei meinen Besuchen durfte ich zahlreiche schöne Lernmomente miterleben. Sie zeigen, dass unsere Schülerinnen und Schüler im Zentrum unserer Arbeit stehen – und dass sie hier das Rüstzeug erhalten, ihre Träume im Alltag selbstständig und selbstbestimmt zu verfolgen. Ganz im Sinne von: «Wir lernen fürs Leben.» Deshalb stehen wir auch in der Verpflichtung, unsere Sprachheilschule konstant weiterzuentwickeln, um den Erfordernissen gerecht zu werden und den Jugendlichen weiterhin einen Lernort zu schaffen, in dem sie fürs Leben lernen dürfen.



DANKE

Ich blicke mit Zuversicht auf das kommende Jahr und freue mich darauf, gemeinsam mit unseren drei engagierten Teams den Weg unserer Schule aktiv und verantwortungsvoll mitzugestalten.

Im Namen der Schulleitung und des Stiftungsrats danke ich allen – den Lehrpersonen, Therapeutinnen, Unterrichtsassistenten, Mitarbeitenden des Mittagstisches, Hausdiensten und der Wohngruppe – für ihren unermüdlichen Einsatz. Dank ihnen konnten auch im vergangenen Jahr die Wurzeln der Sprache an unserer Schule weiterwachsen.

Rainer Nobs und Evi Fäh danke ich ganz besonders. Sie haben mit Initiative, Offenheit und grossem Verantwortungsbewusstsein ihre neue Führungsaufgabe in Angriff genommen.

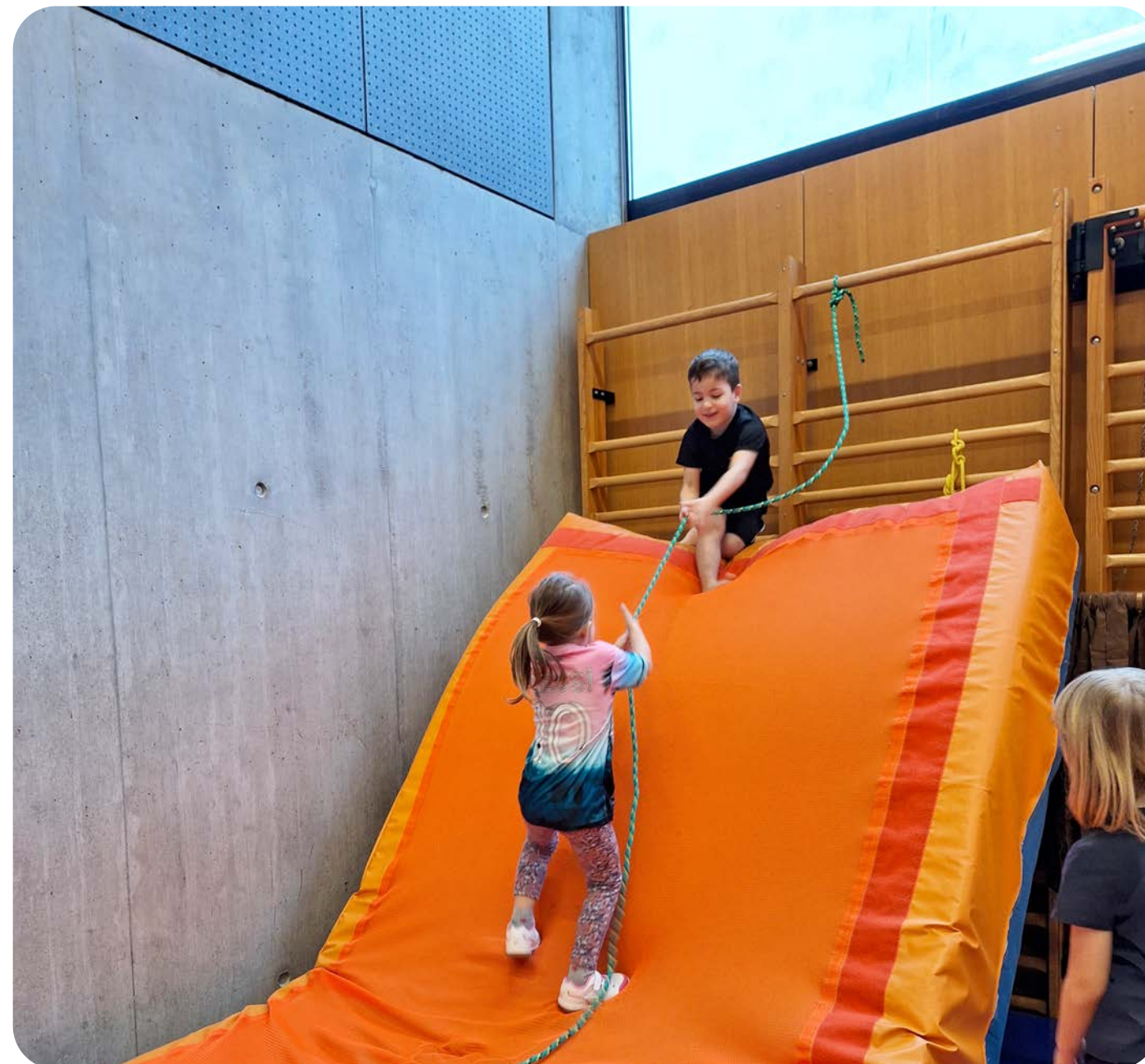
Ein spezieller Dank geht an Marco Sonderegger, Finanzen und an Irene Grütter, Administration. Ihr Wirken im Hintergrund ist oft unsichtbar – aber unverzichtbar.

Ebenso danke ich dem Stiftungsrat herzlich. Es ist nicht selbstverständlich, sich in der Freizeit so engagiert für die Stiftung und damit für unsere Schule einzusetzen.

Mein Dank gilt auch dem Amt für Volksschule und insbesondere André Kesper, dem kantonalen Leiter für Sonderpädagogik, für seine Unterstützung, Offenheit und konstruktive Beratung.

Nicht zuletzt bedanken wir uns herzlich für jede Spende – ob klein oder gross. Sie sind Ausdruck der Wertschätzung und Dankbarkeit für unsere Schule und kommen direkt den Kindern zugute, die aufgrund besonderer Bedürfnisse auf Unterstützung angewiesen sind.

Franz X. Isenring
Präsident des Stifungsrates





Jahresbericht der beiden Schulleitungen

Rainer Nobs & Evi Fäh

Im August 2024 starteten wir mit 132 Kindern (Standorte Romanshorn, Frauenfeld und Märstetten zusammen), das waren 5 Kinder mehr als im Vorjahr (2023). Während dem Schuljahr sind keine Kinder ein- oder ausgetreten, so dass wir das Schuljahr auch mit 132 Kindern abschlossen. Es war somit in personeller Hinsicht ein ruhiges, von Kontinuität und Stabilität geprägtes Schuljahr.

DREI STANDORTE – NEU ZWEI SCHULLEITUNGEN

Eine grosse strukturelle Veränderung gab es auf Leitungsebene (siehe auch Jahresbericht des Präsidenten). Nachdem Rainer Nobs während fast 30 Jahren als Schulleiter, später als Gesamtleiter – unterstützt von drei Teamleitungen – die Sprachheilschule geführt hat, sind nun seit dem 1. Februar 2025 neu mit Evi Fäh zwei Schulleitungen für die operative Führung zuständig. Evi Fäh führt den Standort Romanshorn inkl. Ver-

waltung und ist für die Qualitätsentwicklung/das Qualitätsmanagement zuständig. Rainer Nobs führt die beiden Standorte Frauenfeld und Märstetten sowie die Bereiche Audiopädagogischer Dienst (APD) und Informatik (IKT). Die bisherige Funktion der Teamleitungen gibt es nicht mehr.

Wir sind der Meinung, den Übergang zur neuen Führungsstruktur geschmeidig und für alle Beteiligten (Mitarbeitende, Eltern, Kinder, externe Fachstellen) transparent sowie ohne Qualitätsverlust bewältigt zu haben. Aus unserer Sicht verläuft die Zusammenarbeit der beiden Schulleitungen effizient, speditiv und ausgesprochen harmonisch.

SCHULENTWICKLUNG

Der Wechsel unserer internen Plattform zu Escola beschäftigte die Mitarbeitenden auch während des gesamten letzten Schuljahres. In mehreren Schritten wurden an verschiedenen Halbtagen das Modul «Förderplanung» sowie die MessengerApp von Escola für die interne Kommunikation eingeführt, da WhatsApp mittlerweile als Kommunikationsmittel unter den Mitarbeitenden nicht mehr erlaubt ist.

Am Jahreskonvent im März setzten wir uns erstmals mit dem Thema «Künstliche Intelligenz» auseinander. In einem spannenden und unterhaltsamen Referat zeigte uns Matthias Fischli Möglichkeiten und Chancen, aber auch Gefahren und Grenzen von KI auf. Dieses Thema wird uns sicher auch in Zukunft begleiten.

ERLEBNISORIENTIERTER UNTERRICHT & THERAPIE

Schon seit jeher wird in den Sprachheilschulen der Deutschschweiz ein handlungsorientierter Unterricht gepflegt, so auch in der Sprachheilschule Thurgau. Wenn Lerninhalte mit möglichst vielen Sinnen verknüpft werden – die Buchstaben nicht nur sehen und hören, sondern auch (be) greifen und berühren, riechen oder sogar schmecken – bleiben sie bei den Kindern im Gehirn besser «gespeichert». Darum wird der Buchstabe R mit Reiskörnern, das E mit Erbsen oder das H mit Haselnüssen gelegt.

Auch besondere Erlebnisse wie Exkursionen, Lehrausgänge oder zum Beispiel Unterrichtssequenzen mit Tieren rufen bei den Kindern (hoffentlich) positive Emotionen hervor und lassen diese Lerninhalte besser «haftenbleiben». Diese Art des Unterrichtens hat zwar in den vergangenen Jahren auch in den öffentlichen Schulen immer mehr Einzug gehalten, für unsere Kinder ist diese erlebnisorientierte Pädagogik jedoch absolut entscheidend für deren individuellen Lernerfolg.

DIENTSTJUBILÄEN

Folgende MitarbeiterInnen feiern in diesem Jahr ein Dienstjubiläum:

10 Jahre

Janine Zingg, Psychomotoriktherapeutin in Romanshorn

15 Jahre

Evi Fäh, Schulleiterin in Romanshorn (früher Teamleiterin und Klassenlehrerin)

20 Jahre

Rahel Müller, Logopädin in Frauenfeld
Urs Baumgartner, Leiter der Wohngruppe in Romanshorn

25 Jahre

Monique Schätti, Logopädin in Romanshorn

Allen Jubilarinnen und Jubilaren danken wir herzlich für ihre Treue zu unserer Schule und für ihr weiterhin grosses Engagement zu Gunsten unserer Kinder!

ABSCHIED

Folgende Mitarbeitenden verliessen unsere Schule während dem letzten Schuljahr bzw. auf diesen Sommer hin:

Romanshorn

Werner Bachmaier, 33 Jahre, Hauswart
Eveline Schöni, 13 Jahre, Sozialpädagogin
Barbara Dietz, 1 Jahr, Logopädin (Stv)

Märstetten

Sabine Stutz, 8 Jahre, Kindergärtnerin
Elisabeth Gamper, 1 Jahr, Klassenlehrerin

Frauenfeld

Sabine Stutz, 8 Jahre, Kindergärtnerin
Ursula Füllemann, 1 ½ Jahre, Logopädin (Stv)
Dorothee Scholz, 1 Jahr, Logopädin (Stv)

Allen austretenden Mitarbeitenden danken wir von Herzen für ihr engagiertes Wirken und wünsche allen viel Freude beim Start in eine neue Aufgabe oder einen neuen Lebensabschnitt!

WILLKOMMEN

Auf das neue Schuljahr starten folgende Mitarbeiterinnen neu bei uns:

Romanshorn

Jsabelle Bachmann, Klassenlehrerin

Märstetten

Karin Eugster, Klassenlehrerin

Wir heissen alle neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen und freuen uns auf eine erspriessliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

DANK

Allen Mitarbeitenden danken wir von Herzen für ihren unermüdlichen und grossartigen Einsatz zu Gunsten unserer Kinder und freuen uns auf eine weiterhin erspriessliche Zusammenarbeit!

Unserem Präsidenten Franz X. Isenring und dem gesamten Stiftungsrat danken wir für die vertrauensvolle Zusammenarbeit während des vergangenen Schuljahres. Dank der kooperativen Absprachen und wohlwollenden Einzelgespräche dürfen wir weiterhin mit grosser Freude und viel Enthusiasmus unserer Führungsarbeit nachgehen.

Allen kantonalen Stellen danken wir herzlich für die konstruktive und unkomplizierte Zusammenarbeit sowie für die fachliche Begleitung in verschiedenen Alltagsfragen:

André Kesper, Schulaufsicht

Lukas Stahel, Fachstelle Sonderschulung

Carola Fischer, Jacqueline Schorer, Hedda Brinkschulte, Dagmar Litz,

Sarah Elbe, Abklärungslogopädinnen

Romanshorn, im Juli 2025

Evi Fäh, Co-Schulleiterin

Rainer Nobs, Co-Schulleiter



Durch das Jahr

mit Schulen & Wohngruppe



Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel. — Charles Darwin

Auch das vergangene Schuljahr verging wieder wie im Flug und zwölf ereignisreiche Monate mit Höhen und Herausforderungen und einem grossen Wechsel auf Führungsebene liegen hinter uns. — Darum kommt an dieser Stelle zuerst ein riesengrosser Dank ans ganze Team. Den Lehrpersonen, die mit ihrem Einsatz, ihrer Geduld und ihrem Engagement massgeblich dazu beitragen, dass unsere Schülerinnen und Schüler in einem positiven und fördernden Umfeld lernen können. Den Therapeutinnen, die mit viel Einfühlungsvermögen und Fachwissen zur bestmöglichen Förderung jedes Einzelnen beitragen. Der Verwaltung, die im Hintergrund dafür sorgt, dass der Betrieb möglichst reibungslos funktioniert. Dem Stiftungsrat, der aufs Gaspedal drückte und den Wechsel von einer Gesamtschulleitung mit drei Teamleitern zu einer Co-Schulleitung per Februar ermöglichte. Und last but not least dem Hausdienst, der täglich dafür sorgt, dass unsere Schulhäuser sauber, sicher und einladend wirken.

SCHULE ROMANSHORN

Evi Fäh

Ins neue Schuljahr starteten wir Mitte August mit sieben Klassen und 59 Kindern. Bereits in der zweiten Schulwoche fand der obligatorische Elternabend statt. An diesem erhalten die Eltern diverse Informationen zur Schule im Allgemeinen und anschliessend individuell zur Klasse. Der Anlass war im vergangenen Jahr sehr gut besucht, was wir zu schätzen wussten. — Kurz darauf folgte schon der nächste Anlass: unser traditioneller Spielnachmittag. Dabei hatten Eltern, Lehrpersonen und Therapeutinnen Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre kennenzulernen und Eindrücke der ersten Schulwochen auszutauschen. — Der geplante Herbstbummel musste aufgrund des schlechten Wetters abgesagt und auf den Frühling verschoben werden. Doch auch da war uns Petrus nicht gut gesinnt und auch dieser fiel ins Wasser. — Zu Weihnachten veranstalteten wir einen Basar, dessen Erlös den Kindern der Gehörlosenschule in Beirut/Libanon zugutekam. Mit viel Engagement und Elan wurde in den Klassen gebastelt und produziert, was zu einem guten Ergebnis und einem schönen Batzen führte. Der Basar im Schulhaus wurde mit einem Weihnachts-

konzert der Schülerinnen und Schüler auf dem Pausenplatz geschlossen, das eine sehr stimmungsvolle Atmosphäre schuf. — Anschlussend an den Weihnachtsanlass fand das traditionelle Weihnachtsessen mit allen Mitarbeitenden der Sprachheilschule Thurgau statt. Dabei durften wir unseren sehr langjährigen Hauswart, Werner Bachmeier, in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. — Nach erholsamen Weihnachtsferien stand schon bald ein nächstes Highlight auf dem Programm: die Wintersonderwoche für die Kleinen und das Skilager in Wildhaus für die Grossen. Am See wie in den Bergen erlebten wir eine schöne, stimmungsvolle, aber leider schneearme Woche. — Ende März luden wir an zwei Tagen Eltern und Angehörige ein, einen Einblick in unseren Schulbetrieb zu erhaschen. Die Besucherzahlen in den Klassen waren auch dieses Jahr unterschiedlich, generell kann gesagt werden: je jünger die Kinder, desto grösser das Interesse der Eltern. — Bis zum Ende des Schuljahres standen noch diverse Anlässe in den Klassen oder auch klassenübergreifend auf dem Programm: Walddtage, Schulreisen und Exkursionen. — Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle die Tage direkt nach den Pfingstferien mit der multikulturellen Musikgruppe Ssassa. — Die letzten Tage waren zudem wieder ausgefüllt mit Aufräumen, fertig machen und auch Abschied nehmen. Bei unserem Abschiedsritual am letzten Donnerstag vor den Sommerferien durften wir 21 Kinder verabschieden. Sie wechseln nach den Sommerferien zurück in die Regelklasse oder in eine andere Sonderschule. Allen wünschen wir von Herzen alles Gute. — Nun blicke ich mit Zuversicht und Vorfreude aufs kommende Schuljahr und bin überzeugt, dass auch dieses ein Gutes werden wird.



SCHULE MÄRSTETTEN

Rainer Nobs

Am gemeinsamen Teamtag in der letzten Sommerferienwoche erstellten alle Mitarbeitenden gemeinsam eine neue «Gartenzaun-Dekoration». Bäume, Wellen, Häuser oder Leuchttürme bilden seither eine farbenfrohe, kindgerechte Abgrenzung des oberen Teils unseres Pausenplatzes. — Am Elternabend Ende August wurden nicht nur viele Informationen zum neuen Schuljahr abgegeben, sondern es bot sich für die Eltern vor allem die Gelegenheit, erste Kontakte untereinander zu knüpfen. — Dreimal gingen im vergangenen Winter alle Kinder gemeinsam zum Eislaufen nach Weinfelden. Die Kleineren absolvierten erste «Gehversuche» auf dem Eis, die Grösseren vergnügten sich beim Hockeymatch mit einigen Mitarbeitenden. — Erstmals durften alle 3. Klässler – zusammen mit den Romanshorner 3.–6. Klässlern – nach Wildhaus ins Skilager fahren. Sich jeden Tag draussen zu bewegen, machte allen grossen Spass, die grossartigen individuellen Fortschritte nach fünf Tagen intensivem «Training» erfreuten sowohl die Kinder wie auch die Skilehrerinnen und Skilehrer. — Im Januar kamen alle Kinder und Mitarbeitenden in den Genuss der Theateraufführung «Herr Dachs macht ein Fest!». Das Theater aus Weinfelden verzauberte alle Zuschauer und nahm sie mit auf eine visuelle und akustische Reise durch den Wald. — Im Februar durften wiederum alle Kinder am Fasnachtstag verkleidet zur Schule kommen. Da gab es Spider- oder Superman, Hexen, Prinzessinnen, Cowboys, Indianer, Clowns und viele andere Figuren zu bewundern. — An zwei Besuchsmorgen Mitte März nahmen viele Eltern und andere Angehörige der Kinder Einblick in die tägliche Arbeit der Klassenlehrerinnen, Therapeutinnen und Unterrichtsassistenten und konnten sich vor Ort von den grossen Fortschritten ihrer Kinder überzeugen. — Im Juni lud jede Klassenlehrerin die Eltern ihrer Klasse zu einem kleinen gemeinsamen Abschluss des Schuljahres in ihr Schulzimmer ein.



SCHULE FRAUENFELD

Rahel Sutter, Rainer Nobs

Am traditionellen Wandertag Mitte September trafen sich die Kinder – nach einer anstrengenden Wanderung – sowie alle Eltern zu einem entspannten Grillabend. «Im Riemen» oberhalb Frauenfeld besteht eine tolle Infrastruktur, um den bewegungsfreudigen Kindern freien Lauf zu lassen sowie mit den Eltern zu Beginn jedes Schuljahres ins Gespräch zu kommen.

— Kurz vor Weihnachten überreichten die Kinder allen Fahrerinnen und Fahrern der Schulbusse selbst gebastelte Geschenke als Dank für die wohlwollenden und unfallfreien Schülertransporte. — Im Februar führte die Figurenspielerin Margrit Gysin das Stück «Mimi feiert ein Fest» für unsere Kinder auf. — Zum Jahresthema «Geschichten» wurden den Kindern – über das Schuljahr verteilt – an sieben Projektmorgen in altersdurchmischten Gruppen Geschichten erzählt. Zum Abschluss des Schuljahres wurden alle Eltern und Kinder zu einem «Geschichtenhaus» eingeladen. Alle Mitarbeitenden erzählten eine Geschichte/ein Bilderbuch, die Familien durften also aus einem Angebot von mehr als zehn Geschichten auswählen. Nach zwei «Erzählrunden» à je ca. 20 Minuten trafen sich alle 70 Gäste zur Schlussgeschichte «der goldene Apfel». Anschliessend konnten die Eltern untereinander ihre Kontakte bei einem kleinen Imbiss pflegen.



WOHNGRUPPE ROMANSHORN

Urs Baumgartner

Das Jahr der grossen Teamveränderung. Nachdem uns Marco Monn im Sommer 2024 verlassen hat und sich neuen Aufgaben stellte, durften wir ab August Mandy Huber neu auf der Gruppe begrüßen. Sie ist ausgebildete Sozialpädagogin und bringt einige Erfahrung im Kinderbereich mit. — Nach dem Austritt eines Kindes zum Schulende durften wir mit dem neuen Schuljahr wieder ein neues Kind in unserer Gruppe willkommen heissen. Wir hatten also wiederum ein volles Haus mit zehn Kindern. — Eveline Schöni suchte neue Herausforderungen und hat ihre Stelle bei uns auf Ende Januar gekündigt. Sie arbeitete während zwölf Jahren bei uns auf der Wohngruppe. Wir teilten uns lange gemeinsam die Leitung der Wohngruppe. Ihre klare Haltung und direkte Meinung zum Alltag wird uns sehr fehlen und wir bedanken uns ganz herzlich für ihre Arbeit. — Zum gleichen Zeitpunkt wechselte die Schulleitung. Rainer Nobs übernahm neu die Aussenschulen und Evi Fäh leitet die Schule und Wohngruppe in Romanshorn. Sie ist neu meine direkte Ansprechperson. Ich schätze den regelmässigen Austausch mit ihr umso mehr, da ich

nun einziger Teamleiter in der Stiftung bin. — Ein wichtiges Standbein ist unsere Springerin Alexandra Kocher. Sie hilft uns seit Corona 2020. Sie ist sehr flexibel einsetzbar und eine wichtige Stütze in einem kleinen Team mit vier Personen. Nach dem Weggang von Eveline hilft sie uns jeweils fix am Montag aus. Wir bedanken uns herzlich an dieser Stelle für ihr flexibles Einspringen bei Krankheit, Unfall oder sonstigen Fehlzeiten des Stammteams. Ihr Einfühlungsvermögen, das in der Arbeit mit den Kindern zum Tragen kommt, schätzen wir sehr. — Trotz all den Teamveränderungen haben wir viel für die Kinder geboten. So haben wir grossartige Ausflüge gemacht, oder auch bei kleineren Aktivitäten viel zusammen erlebt. — Im vergangenen Schuljahr legten wir grosse Aufmerksamkeit darauf, heimische Bräuche zu zelebrieren und zu feiern. — So starteten wir im Herbst mit dem «Räbäliächtli» schnitzen und haben diese am gleichen Abend bei einem Umzug präsentiert. Gefolgt vom Samichlaus, bei dem wir Grittibänzen formten und sie zum Znacht mit Nüssen, Tirgeln, Mandarinen verspeisten. Die Weihnachtszeit versüssten wir uns mit dem Theaterstück «Dornröschen» in der Kellerbühne in St. Gallen und einem gemeinsamen Pizzessen in Romanshorn. Anschliessend zelebrierten wir die Weihnachtsfeier auf der Wohngruppe. — Im Frühling genossen wir einen lustigen Fasnachtsnachmittag mit Verkleiden, Spielen, Musik, Tanz und leckerem Essen. Und schnell nahte Ostern. Jedes Kind bastelte ein grosses Osterei und funktionierte dies zu einem Osternest um, das mit Leckereien für die Kinder gefüllt wurde und sie nach Hause nehmen durften. — Unser traditionelles Abschlussfest am Ende des Schuljahres feierten wir bei herrlichem Wetter. Diesen Sommer verabschiedeten wir fünf Kinder; wir wünschen ihnen alles Gute an den neuen Schulen. An die Eltern richteten wir ein grosses Dankeschön für das Vertrauen, das sie uns stets entgegengebracht haben.



AUDIOPÄDAGOGISCHER DIENST

Christa Schutzbach

Der Audiopädagogische Dienst betreut aktuell 108 Kinder und Jugendliche. Im vergangenen Jahr fanden wieder einige Aktivitäten statt. — Zwei Mal im Schuljahr organisierten wir einen Spielnachmittag. Einmal trafen wir uns mit einer regionalen Gruppe. Ein schöner Jahresabschluss war der Nachmittag mit den 6. Klässlern in der Minigolfanlage in Frauenfeld. Dort verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag und spielten Sjoelbak, ein schwedisches Brettspiel. — Im Februar stellten wir unseren Dienst wie jedes Jahr an der Pädagogischen Hochschule Thurgau vor. Dieser Austausch ist uns wichtig, um die Zusammenarbeit mit Fachkräften und zukünftigen Pädagoginnen und Pädagogen zu stärken. — Im Mai feierten wir gemeinsam mit der audiopädagogischen Frühförderung unser Grillfest. Trotz Regenwetter ließen sich die Teilnehmer die gute Stimmung nicht verderben. Es war ein gelungener Anlass, bei dem sich alle austauschen und gegenseitig kennenlernen konnten. — Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller spannender Aktivitäten und wertvoller Begegnungen!





Aus Schule und Wohngruppe

SCHÜLERSTATISTIK 2024/25

Schülerbestand total 132, davon 10 Interne und 122 Externe

Romanshorn			
Kindergarten	8 Knaben	2 Mädchen	10 Kinder
Unterstufe	28 Knaben	12 Mädchen	40 Kinder
Mittelstufe	5 Knaben	4 Mädchen	9 Kinder
Frauenfeld			
Kindergarten	5 Knaben	3 Mädchen	8 Kinder
Unterstufe	14 Knaben	4 Mädchen	18 Kinder
Märstetten			
Kindergarten	7 Knaben	2 Mädchen	9 Kinder
Unterstufe	29 Knaben	9 Mädchen	38 Kinder
Total			
	96 Knaben	36 Mädchen	132 Kinder

Herkunft der Schüler			
Bezirk Arbon	27	Bezirk Kreuzlingen	27
Bezirk Münchwilen	22	Bezirk Weinfelden	23
Bezirk Frauenfeld	33	Ausserkantonale	0

Aus- und Eintritte der Schüler

Am Ende des Schuljahres traten 39 Schüler aus, 37 Kinder in die öffentliche Schule und 2 in eine andere Sonderschule. Zu Beginn des Schuljahres 2024/25 sind 40 Kinder neu eingetreten.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der ausgetretenen Schüler betrug im vergangenen Schuljahr 3 Jahre und 11 Monate.

Durchschnittlich kostet die Beschulung eines Kindes in der Sprachheilschule Fr. 65'500/Jahr.

PERSONALMUTATIONEN

Austritte

Bachmaier Werner, Hauswart, seit 1992
Dietz Barbara, Logopädin, seit 2024, Stv.
Füllemann Ursula, Logopädin, seit 2024, Stv.
Gamper Elisabeth, Klassenlehrerin, seit 2024,
Schöni Eveline, Co-Leiterin Wohngruppe, seit 2012
Scholz Dorothee, Logopädin, seit 2007, Stv.
Stutz Sabine, Klassenlehrerin, seit 2017

Eintritte

Bachmann Jsabelle, Klassenlehrerin
Eugster Karin, Klassenlehrerin

Den austretenden Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihren Einsatz, den neu Eintretenden wünschen wir einen guten Start in die neue Tätigkeit.

Jahresrechnung 2024

BILANZ	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven	11'988'175.45	10'012'747.80
Umlaufvermögen	2'299'166.25	828'431.22
Flüssige Mittel	1'868'284.64	783'322.92
Guthaben und aktive Rechnungsabgrenzung	430'881.61	45'108.30
Anlagevermögen	9'689'009.20	9'184'316.58
Immobilien	9'625'607.05	9'121'492.08
Mobiliar und Betriebseinrichtungen	63'402.15	62'824.50
Passiven	11'988'175.45	10'012'747.80
Fremdkapital	10'986'234.96	8'979'907.31
Kurzfristige Verbindlichkeiten	235'882.65	643'419.86
Spendenfonds	423'735.06	416'946.46
Hypotheken	4'908'600.00	3'500'000.00
Schwankungsfonds	525'430.23	233'897.73
Eventualverbindlichkeiten Immobilien KT TG	4'892'587.02	4'185'643.26
Eigenkapital	1'001'940.49	1'032'840.49

ERFOLGSRECHNUNG	2024	2023
Ertrag	8'934'662.07	8'628'846.19
Elternbeiträge	173'602.00	165'402.00
Kantons- und Gemeindebeiträge	8'783'427.40	8'463'601.30
Übrige Erträge	-22'367.33	-157.11
Aufwand	8'643'129.57	8'472'921.28
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	6'786'742.75	6'597'662.40
Lebensmittel, Haushaltsaufwand	172'597.50	165'954.85
Unterhalt, Rep. Immobilien und Mobilien	174'334.90	389'234.25
Aufwand für Anlagennutzung	364'561.32	288'712.73
Energie und Wasser	52'668.25	57'686.65
Schulung, Ausbildung und Freizeit	129'860.10	114'614.15
Büro und Verwaltung	109'184.80	128'716.90
Übriger Sachaufwand	853'179.95	730'339.35
Jahresergebnis	291'532.50	155'924.91

Leiter Finanzen: Marco Sonderegger
Die detaillierten Angaben sind in der Administration an der Alleestrasse 2,
8590 Romanshorn aufgelegt oder können dort bezogen werden.

STIFTUNG SPRACHHEILSCHULE THURGAU, ROMANSHORN

GELDFLUSSRECHNUNG 2024 BZW. 2023

	2024	2023
	CHF	CHF
Jahresergebnis	291'533	155'925
Zunahme Spendenfonds	6'789	4'446
Abnahme Organisationskapital	-30'900	0
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	245'237	189'339
Zu- bzw. Abnahme Forderungen	-190'726	18'381
Zu- bzw. Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-195'046	10'916
Ab- bzw. Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-420'240	401'595
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	12'703	42'020
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-280'651	822'621
Investitionen in mobile Sachanlagen	-43'863	-37'171
Investitionen in immobile Sachanlagen	-952'898	-2'253'978
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-996'761	-2'291'149
Aufnahme bzw. Rückzahlung von langfristigen	1'408'600	-300'000
Aufnahme Eventualverbindlichkeiten / Investitionsbeiträge	953'774	817'245
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'362'374	517'245
Veränderung Netto-Flüssige Mittel	1'084'962	-951'283
Netto-Flüssige Mittel am 1. Januar	783'323	1'734'606
Netto-Flüssige Mittel am 31. Dezember	1'868'285	783'323

STIFTUNG SPRACHHEILSCHULE THURGAU, ROMANSHORN

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

	2024	2023
	CHF	CHF
Allgemeine Angaben		
Name	Stiftung Sprachheilschule Thurgau	
Sitz	Romanshorn	
Stiftungsurkunde	05.04.2023	
Spendenreglement	13.03.2024	
Organisationsreglement	01.05.2018	
Reglement		
Finanzkompetenzen	13.08.2014	
Personalreglement	18.06.2021	
Reglement Elternbeiträge	01.01.2022	
Stiftungsräte	Franz Xaver Isenring, Präsident, KU2 Susanne Busch, Vizepräsidentin, KU2 Christoph A'Wengen, KU2 Lukas Bircher, KU2 Michael Brandenberger, KU2 Jolanda Lenherr, KU2 Mara Lorandi, KU2	
Gesamtleitung	Rainer Nobs, KP2	
Rechnungsführung	Marco Sonderegger, KP2	
Revisionsstelle	steffen rausch kessler ag	

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Richtlinien des Departements für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau zur Rechnungslegung von Sonderschulen. Es wird der Kontenplan CURAVIVA angewendet.

Die Sachanlagen sind nach der vorschriftsgemäss geführten Anlagebuchhaltung bewertet. Es wurden keine Neubewertungen vorgenommen.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt < 50 < 50

Revisorenbericht

STIFTUNG SPRACHHEILSCHULE THURGAU, ROMANSHORN

Verbindlichkeiten ggn. Vorsorgeeinrichtungen

Pensionskasse Thurgau	87'837	83'798
-----------------------	--------	--------

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

Buchwert immobile Sachanlagen	9'625'606	9'121'492
Schuldbrief (Nominalwert)	6'100'000	6'100'000
Belehnung	4'908'600	3'500'000

Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe

Entschädigung Stiftungsrat	38'855	41'940
Spesen Stiftungsrat	5'187	6'907
Gesamtsumme	44'042	48'847

Schwankungsfonds (zweckgebundener Fonds)

zugunsten Kanton Thurgau, Departement für Erziehung und Kultur		
Anfangsbestand	233'897	77'972
Zuweisung Jahresergebnis	291'533	155'925
Endbestand	525'430	233'897

Spendenfonds (zweckgebundener Fonds)

Anfangsbestand	416'947	412'501
Einnahmen Spenden	9'080	6'671
Verzinsung 1 %	4'169	4'125
Verwendung	-6'461	-6'350
Endbestand	423'735	416'947

Organisationskapital

Anfangsbestand	1'032'840	1'032'840
Entnahme Eigenmittel Aufstockung Märstetten	-30'900	0
Endbestand	1'001'940	1'032'840

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DEN STIFTUNGSRAT DER STIFTUNG SPRACHHEILSCHULE THURGAU, ROMANSHORN

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang, Kostenstellenrechnung und Anlagebuchhaltung) der Stiftung Sprachheilschule Thurgau für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, den Richtlinien des Departements für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau zur Rechnungslegung von Sonderschulen und der Stiftungsurkunde entspricht.

Frauenfeld, 13. Mai 2025

steffen rausch kessler ag

Thomas Etzensperger
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Michel Berger
Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus:

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Geldflussrechnung
- Anhang
- Kostenstellenrechnung
- Anlagebuchhaltung

steffen rausch kessler ag
Breitenstrasse 16
CH-8500 Frauenfeld
T +41 52 577 30 30

steffen rausch kessler ag
Rathausstrasse 17
CH-8570 Weinfelden
T +41 71 626 30 30

Spenden

SCHULGEMEINDEN

Arbon Fr. 500.—

FIRMEN UND PRIVATE

- A. Kuster AG, Weinfelden
- Brauchli Karin und Hans-Jakob, Weinfelden
- Büchel Neubig und Partner, Weinfelden
- Cofox AG, St. Gallen
- Gautschi + Blättler Elektroanlagen GmbH, Märstetten
- Gautschi Fensterbau AG, Eschlikon
- Gebrüder Vogel, Ottoberg
- Häfelin AG, Frauenfeld
- Maurer Rolf, Tägerwilen
- Möschinger AG, Weinfelden
- Müller Alfred, Frauenfeld
- Otto Wägeli AG, Uesslingen
- Praxis am Ring, Frauenfeld
- Rieser+ Vetter AG, Frauenfeld
- Ruedin Roland, Pfyn
- Spöhl Hans-Ulrich, Engwang
- Steffen, rausch, kessler, Weinfelden
- Stutz AG, Hefenhofen
- Spring Susanne, Steckborn
- Tschann + Rietmann AG, Märstetten
- Zahnarztpraxis Dr. Weideli, Romanshorn
- Zellnig Georg Josef, Frauenfeld
- Zuppinger-Scheller Ruth, Romanshorn

HERZLICHEN DANK

Allen, die mit ihrer Gabe ihrem Interesse und Wohlwollen unsere Schule unterstützt und begleitet haben, danken wir ganz herzlich.

PERSONAL (STAND AUGUST 2025)

Mitarbeitende in Romanshorn



Désirée Akeret
Unterricht
seit 2024



Jsabelle Bachmann
Unterricht
seit 2025



Urs Baumgartner
Wohngruppe
seit 2005



Daniela Blaser
Unterricht
seit 2008



Caroline Breu
Unterricht
seit 2021



Anita Bussaglia
Unterricht
seit 2019



Maya Den Dekker
Unterricht
seit 2019



Kathrin Dietrich
Therapie
seit 2012



Christina Edelmann
Therapie
seit 2008



Evi Fäh
Unterricht
seit 2010



Anne Marie Fröhlich
Unterricht
seit 2001



Giara Gut
Therapie
seit 2020



Elisabeth Hasler
Unterricht
seit 2002



Gabriela Heinimann
Wohngruppe
seit 2009



Franz Horvath
Unterrichtsassistenz
seit 2018



Mandy Huber
Wohngruppe
seit 2024



Nina Keller
Unterricht
seit 2004



Carla Keller
Unterricht
seit 2024



Gabriela Kern
Mittagsbetreuung
seit 2016



Marisa Knechtle
Therapie
seit 2022



Alexandra Kocher
Unterrichtsassistenz
seit 2021



Nicole Krebs
Wohngruppe
seit 2011



Sandra Kreis
Unterrichtsassistenz
seit 2023



Rahel Leutwyler
Unterrichtsassistenz
seit 2019



Mentor Memeti
Hausdienst
seit 2024



Barbara Muri
Unterricht
seit 2018



Monique Schätti
Therapie
seit 2000



Hester Schiffmann
Unterricht
seit 2021



Sae-Heng Natthapone
Küche
seit 2022



Handan Sen
Reinigung
seit 2024

PERSONAL (STAND AUGUST 2025)

Mitarbeitende in Märstetten



Mengia Spiegelberg
Unterricht
seit 1999



Eliane Tobler
Unterricht
seit 2019



Premalatha Vijayakumar
Reinigung
seit 2006



Rudolf Widler
Unterricht
seit 2004



Lena Wolf
Therapie
seit 2024



Janine Zingg
Therapie
seit 2015



Janina Züger
Therapie
seit 2023



Berat Bajrami
Hauswart/Umgebung
seit 2024



Emsale Bajrami
Unterrichtsassistenz
seit 2017



Susanne Blaser
Mittagsbetreuung
seit 2020



Michaela Burri
Unterricht
seit 2023



Laura Cetrangolo
Unterricht
seit 2024



Fabienne Deucher
Therapie
seit 2003



Karin Eugster
Unterricht
seit 2025



Erika Freudenthal
Therapie
seit 2016



Melanie Helbling
Therapie
seit 2009



Anja Hensinger
Unterricht/Audiopädagogik
seit 2004



Janine Hensinger
Unterricht
seit 2017



Monika Hiestand
Mittagsbetreuung
seit 2024



Eva Léger
Therapie
seit 2024



Denise Leuenberger
Unterricht
seit 2021



Monika Meier
Unterricht
seit 2021



Helen Müller
Unterricht
seit 2024



Elhadije Musliu
Reinigung
seit 2022



Marion Oehler
Therapie
seit 2023



Barbara Onken
Unterricht
seit 1999



Madlen Peter
Unterricht
seit 2024



Irene Rieter
Unterrichtsassistenz
seit 2003



Martina Roth
Unterricht
seit 2022



Manuela Samer
Unterrichtsassistenz
seit 2019



Wolfgang Schellinger
Therapie
seit 2006



Jovita Schönholzer
Mittagsbetreuung
seit 2024



Katharina Schlegel
Therapie
seit 2024



Rahel Sondergger
Unterricht
seit 2021



Tabea Weinkauff
Therapie
seit 2022



Irene Zaugg
Mittagsbetreuung
seit 2022



Daniela Zurbuchen
Unterricht
seit 2016

PERSONAL (STAND AUGUST 2025)

Mitarbeitende in Frauenfeld



Regula Aeschbacher
Unterricht
seit 2003



Franziska Distel
Unterricht
seit 2020



Anita Finger
Unterrichtsassistenz
seit 2013



Fredi Finger
Umgebung
seit 2022



Aurelia Gemperli
Unterricht
seit 2002



Melanie Helbling
Therapie
seit 2009



Sabine Kägi
Therapie
seit 2008



Heidi Kreis
Mittagsbetreuung
seit 2019



Patricia Müller-Schwager
Unterricht
seit 2023



Rahel Müller
Therapie
seit 2005



Fate Neziraj
Reinigung
seit 2016



Christa Schutzbach
Audiopädagogik
seit 2021



Regula Steffen
Unterricht
seit 2018



Emira Rexhaj
Reinigung
seit 2021



Rahel Sutter
Therapie
seit 2009



Ruth Wanzenried
Unterrichtsassistenz
seit 2012



Judith Weber
Mittagsbetreuung
seit 2022

Stiftungsrat



Franz X. Isenring
Präsident, Ressort Schule
seit 2016



Susanne Busch
Ressort Pädagogik
seit 2018



Christoph à Wengen
Ressort Liegenschaften
seit 2021



Lukas Bircher
Ressort Informatik
seit 2023



Michael Brandenberger
Ressort Finanzen
seit 2023



Jolanda Lenherr
Juristische Beratung
seit 2023



Mara Olivia Lorandi
Aktuariat
seit 2023

Leitung und Verwaltung



Rainer Nobs
Co-Schulleitung
Standorte Märstetten
und Frauenfeld
ab Februar 2025



Evi Fäh
Co-Schulleitung
Standort Romanshorn
ab Februar 2025



Irene Grütter
Administration
seit 2019



Marco Sonderegger
Finanzen
seit 2019



Yvonne Bircher
Medien und Informatik
seit 2021



Urs Baumgartner
Teamleitung
Wohngruppe
seit 2005

Trägerschaft und Organisation

STIFTUNGSRAT (Legislaturperiode 2023 – 2027)

- Franz X. Isenring, Weinfelden, seit 2015 | Präsidium
- Susanne Busch, Frauenfeld, seit 2018 | Vizepräsidium
- Christoph à Wengen, Hauptwil, seit 2021 | Liegenschaften Bau
- Lukas Bircher, Wigoltingen, seit 2023 | Informatik
- Michael Brandenberger, Ottoberg, seit 2023 | Finanzen
- Jolanda Lenherr, Berlingen, seit 2023 | Juristische Beratung
- Mara Olivia Lorandi, Amriswil, seit 2023 | Aktuariat

SCHULLEITUNGEN

- Evi Fäh, Schulleitung Romanshorn, e.faeh@sprachheilschule-tg.ch
- Rainer Nobs, Schulleitung Märstetten und Frauenfeld, r.nobs@sprachheilschule-tg.ch

FINANZEN

- Marco Sonderegger, finanzten@sprachheilschule-tg.ch

ADMINISTRATION

- Irene Grütter, sekretariat@sprachheilschule-tg.ch

AUFSICHT

- Kanton Thurgau, Amt für Volksschule, André Kesper, Schulaufsicht

REVISIONSSTELLE

- steffen rausch kessler ag, Frauenfeld

SCHULORTE

- Alleestrasse 2, 8590 Romanshorn, 071 463 31 30
- Oberwilerweg 22, 8500 Frauenfeld, 052 720 99 19
- Gartenstrasse 8, 8560 Märstetten, 071 659 06 59

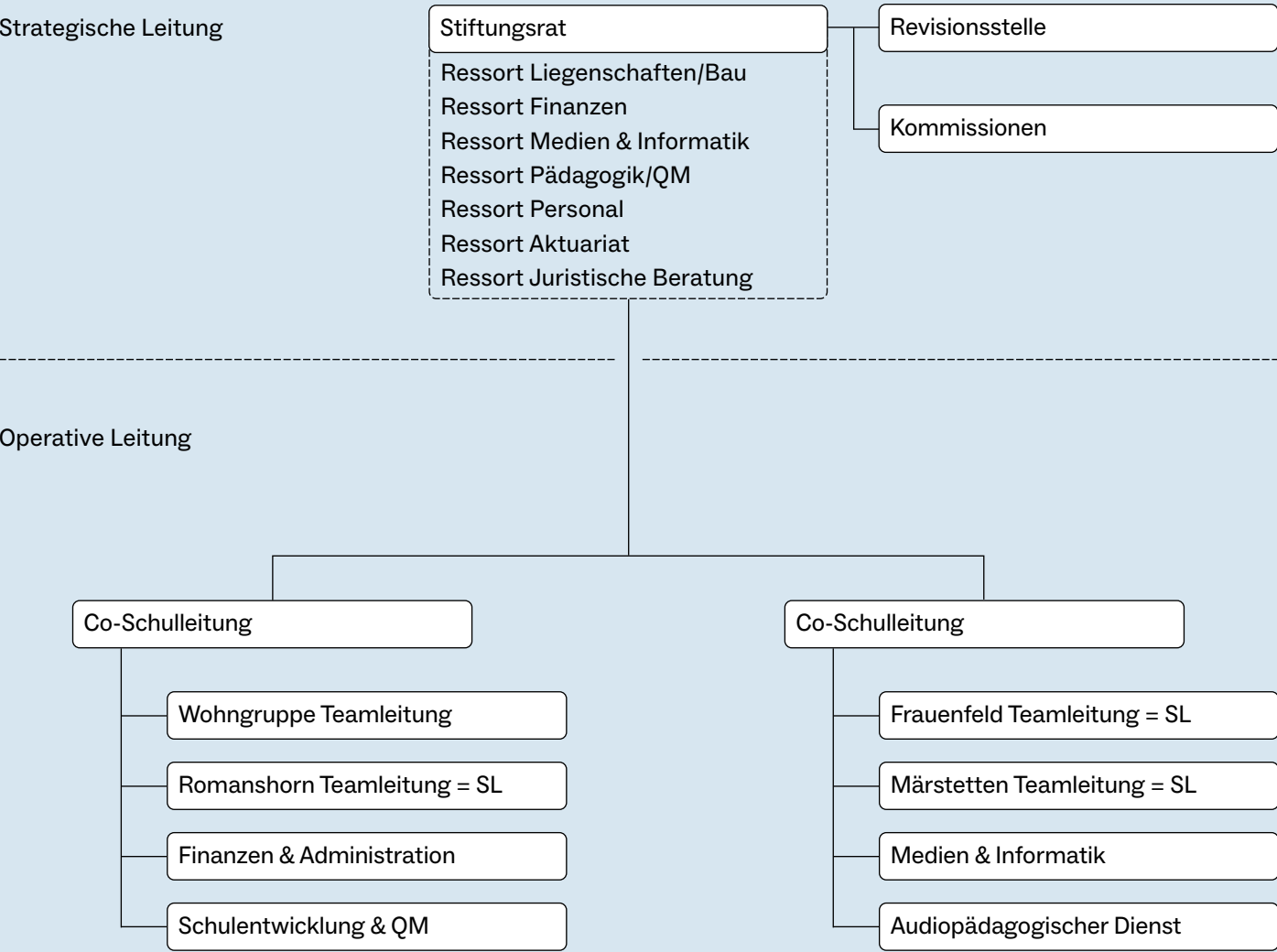
WOHNGRUPPE

- Schlossbergstrasse 2, 8590 Romanshorn, 071 463 20 50, internat@sprachheilschule-tg.ch

HAUPTSITZ

- Sprachheilschule Thurgau
- Alleestrasse 2, 8590 Romanshorn
- 071 463 31 30, sekretariat@sprachheilschule-tg.ch
- www.sprachheilschule-tg.ch
- TKB CH05 0078 4298 1586 0200 1

Organigramm



2025/26

im Ausblick

4. – 19. Oktober	Herbstferien
5. November	Weiterbildungsnachmittag für alle Mitarbeitenden
12. Dezember	Weihnachtsessen für alle Mitarbeitenden
12. Dezember	Weihnachtsanlass am Standort Romanshorn
12. Dezember	Taxikaffee am Standort Frauenfeld
20. Dezember 2025 – 4. Januar 2026	Weihnachtsferien
24. Januar – 1. Februar	Winterferien
1. – 6. März	Skilager
11. und 13. März	Besuchsmorgen am Standort Märstetten
18. März	Jahreskonvent aller Mitarbeitenden in Märstetten (Nachmittag)
24. und 26. März	Besuchstage am Standort Romanshorn
3. – 19. April	Frühlingsferien
29. April	Chauffeurenessen
14. – 25. Mai	Pfingstferien
12. Juni	Schnuppernachmittag für neu eintretende Kinder
19. Juni	Schulschlussfest für Eltern am Standort Märstetten (Nachmittag)
19. Juni	Schulschlussfest für Eltern am Standort Frauenfeld (Abend)
26. Juni	Jahresschlussessen
4. Juli – 9. August	Sommerferien



IMPRESSUM
Herausgeber: Stiftung Sprachheilschule Thurgau
Redaktion: Franz X. Isenring, Rainer Nobs, Evi Fäh
Gestaltung: Meret Mächler Graphic Design
Fotografie: Diverse Lehrpersonen
Druck: Ströbele AG, Romanshorn

Die Sprachheilschule Thurgau ist eine vom Kanton anerkannte Schule mit sonderpädagogischem Auftrag. An unseren Standorten in Romanshorn, Märstetten und Frauenfeld unterstützen wir Kinder mit Sprachauffälligkeiten mittels differenzierter pädagogischer und therapeutischer Angebote. Träger ist die Stiftung Sprachheilschule Thurgau.

